

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

fragen
und
forschen

erzählen
und
zuhören

nachdenken
und
diskutieren

staunen
und
feiern

singen
und
bewegen

träumen
und
gestalten

lachen
und
lauschen

GRUNDLAGEN

Kinder fragen nach Gott, dem Glauben und dem Sinn menschlichen Lebens. Die Schülerinnen und Schüler suchen gemeinsam mit ihrer Lehrkraft im Religionsunterricht nach Antworten. Denn diese Fragen gehören zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit und bieten die Chance der religiösen Bildung. Im Religionsunterricht begegnen sie dem Christentum in seiner evangelischen oder katholischen Ausprägung.

Getaufte Kinder besuchen den Religionsunterricht ihrer Kirche. Bei der Einschulung geben Sie als Eltern an, welcher Kirche Ihr Kind angehört. Die Schule organisiert dann die Lerngruppen.

Gerne können Kinder, die keiner Kirche angehören, den katholischen oder evangelischen Religionsunterricht besuchen. Das entscheiden Sie als Eltern. Bitte stellen Sie in diesem Fall bis zum Schuljahresbeginn einen Antrag auf Teilnahme am Religionsunterricht bei der Schulleitung. Die Religionslehrkräfte stehen Ihnen hierbei als Ansprechpersonen zur Verfügung.

An einigen Schulen bieten wir Formen des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts an. Informationen dazu finden Sie ebenfalls in diesem Flyer.

V.i.S.d.P.



Religionspädagogisches
Zentrum Heilsbronn

Religionspädagogisches Zentrum
der Ev.-Luth. Kirche in Bayern
Abteigasse 7
91560 Heilsbronn
www.rpz-heilsbronn.de



Religionspädagogisches
Zentrum
BAYERN

Institut für Religionspädagogik
und Lehrerfortbildung in Bayern
(IRL in Bayern)
Karlstraße 34,
80333 München,
www.rpz-bayern.de



Gestaltung: www.socialartwork.de | Fotos: Fotolia (Titel); Social Artwork (innen)
Herstellung: Druck und Medien GmbH, 91560 Heilsbronn

Religionsunterricht in der Grundschule

Informationen für Eltern



FLÜGEL ENTFALTEN

WURZELN
SCHLAGEN

FLÜGEL ENTFALTEN

WURZELN
SCHLAGEN

Liebe Eltern,
im katholischen und evangelischen Religionsunter-
richt begegnen Kinder dem christlichen Glauben.

Ihr Kind...

- bedenkt mit anderen die großen Fragen des eigenen Lebens und die Frage nach Gott.
- entdeckt in biblischen Erzählungen Menschen, die Gott vertrauen, und erfährt, wie Gott den Menschen nahe ist.
- tauscht sich mit anderen aus, wie dieser das eigene Leben bereichert und lernt Grundlagen des eigenen Glaubens kennen.
- lernt die christlichen Feste kennen und findet Zugang zum Rhythmus des Kirchenjahres.
- begegnet anderen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen und festigt seine Fähigkeit zum friedlichen Dialog.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind Gottes Segen
und ein erfolgreiches Schuljahr.

Stefan Blumtritt

Oberkirchenrat Stefan Blumtritt
Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München

Matthias Bela

Dr. Matthias Bela, Leiter
des Katholischen Büros Bayern

GEMEINSAM LERNEN

EINANDER
VERSTEHEN

KONFESSIONELLE KOOPERATION IM RELIGIONSUNTERRICHT

In unseren Modellen RUmeK und koRUK lernen evangelische und katholische Kinder gemeinsam und profitieren vom interkonfessionellen Austausch. Auch Kinder anderer Glaubensrichtungen oder ohne konfessionelle Zugehörigkeit sind herzlich willkommen.

Mit RUmeK für Klassen 1-4 und koRUK für Klassen 1 und 2 ermöglichen wir gemeinsames Lernen nach dem Lehrplan der Mehrheitskonfession unter Einbeziehung von Experten der Minderheitskonfession (RUmeK) bzw. nach der Konfession der Lehrkraft (koRuk). Beides geschieht in konfessionssensibler Perspektive.

Erleben Sie mit uns eine offene und respektvolle Lernumgebung in christlicher Vielfalt. Informieren Sie sich an Ihrer Schule, beim RPZ Heilsbronn oder dem IRL in Bayern.



FRAGEN
STELLEN

ANTWORTEN
FINDEN

Wie werde
ich glücklich?

Was glauben
die anderen
Kinder in
meiner Klasse?

Wie kann ich
etwas von
Gott spüren?

Warum
bin ich
anders?

Was kommt
nach
dem Tod?

Warum
bin ich
auf der
Welt?

Wie
gelingt
Frieden?